
Allgemeine Geschäftsbedingungen für den Verkauf von Eintrittskarten / E-Tickets über das Buchungsportal der Verbandsgemeinde Maikammer – Stand: 01.03.2022

Allgemeine Bestimmungen

1. Anwendungsbereich

1.1 Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Verbandsgemeinde Maikammer (fortan „AGB VG“ genannt) gelten für alle zwischen der Verbandsgemeinde Maikammer, Immengartenstr. 24, 67487 Maikammer, Tel.: 06321 5899-0, Fax: 06321 5899-99, E-Mail: post-stelle@vg-maikammer.de (fortan „VG“ genannt) und Verbrauchern, Unternehmen, juristischen Personen des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtlichen Sondervermögen (fortan einheitlich „Kunde“ genannt) geschlossenen Verträge, die über die Internetseite www.shop.vg-maikammer.de und www.vg-maikammer.de geschlossen werden; entgegenstehende, ergänzende oder von diesen AGB VG abweichende Bedingungen des Kunden werden nicht Vertragsinhalt, auch wenn die VG von ihnen Kenntnis hat und/oder ihnen nicht ausdrücklich widerspricht.

1.2 Soweit der Vertrag und diese AGB VG keine Regelungen enthalten, gelten die gesetzlichen Bestimmungen. Dies gilt auch, falls eine der Regelungen dieser AGB unzulässig sein oder werden sollte.

2. Vertragsgegenstand / Leistungsbefreiung / Höhere Gewalt

2.1 Gegenstand des Vertrages ist der Verkauf der auf der Internetseite www.shop.vg-maikammer.de und www.vg-maikammer.de dargestellten Waren und Leistungen (fortan einheitlich „Produkte“ genannt). Die Einzelheiten, insbesondere die wesentlichen Merkmale einzelner Produkte finden sich in der Artikelbeschreibung und den ergänzenden Angaben auf der Internetseite.

2.2 Die VG ist von ihrer Leistungspflicht befreit, soweit und solange der Vertrag oder diese AGB VG Beschränkungen vorsehen. Das gleiche gilt, soweit und solange der VG die Erfüllung ihrer Leistungspflicht aufgrund von höherer Gewalt oder anderen unvorhersehbaren Umständen, auf die sie keinen Einfluss hat und deren Abwendung mit einem angemessenen technischen oder wirtschaftlichen Aufwand nicht erreicht werden kann, wesentlich erschwert oder unmöglich gemacht wird.

3. Vertragsabschluss

3.1 Die Produktdarstellungen auf den Internetseiten www.shop.vg-maikammer.de und www.vg-maikammer.de sind unverbindlich und stellen kein verbindliches Angebot der VG zum Abschluss eines Vertrages, sondern lediglich eine Aufforderung zur Abgabe von Angeboten durch den Kunden dar.

3.2 Der Kunde kann ein verbindliches Angebot (fortan Bestellung) über das auf den Internetseiten www.shop.vg-maikammer.de und www.vg-maikammer.de vorhandene Online-Warenkorbsystem abgeben. Dabei legt der Kunde die Produkte, deren Erwerb er beabsichtigt, im „Warenkorb“ ab. Über die entsprechende Schaltfläche in der Navigationsleiste kann der Kunde den „Warenkorb“ aufrufen und dort jederzeit Änderungen vornehmen. Nach Aufrufen der Seite „zur Kasse gehen“ und der Eingabe der persönlichen Daten sowie der Zahlungs- und Versandbedingungen werden abschließend nochmals alle Bestelldaten auf der Bestellübersichtsseite angezeigt.

3.3 Vor der Absendung seiner Bestellung bestätigt der Kunde, dass er die AGB VG, die Widerrufsbelehrung sowie die Datenschutzerklärung der VG zur Kenntnis genommen und akzeptiert hat. Ferner bekommt er vor der Absendung der Bestellung nochmals die Möglichkeit, seine Eingaben zu überprüfen, zu ändern (auch über die Funktion „Zurück“ des Internetbrowsers) bzw. die Bestellung abzubrechen. Mit dem Absenden der Bestellung über die Schaltfläche „bezahlen“ gibt der Kunde gegenüber der VG ein verbindliches Angebot auf Abschluss eines Vertrages ab.

3.4 Hat der Kunde eine Bestellung abgesendet, sendet die VG dem Kunden an die von ihm im Rahmen der Bestellung/Registrierung angegebene E-Mail-Adresse eine E-Mail zu, mit der der Eingang der Bestellung des Kunden bestätigt wird und deren Einzelheiten aufgeführt werden (Bestellbestätigung). Diese Bestellbestätigung stellt die Annahme des Angebotes des Kunden durch die VG dar. Der Bestellbestätigung sind die Rechnung und diese AGB VG beigelegt. Sollte der Kunde binnen 7 Werktagen keine Bestellbestätigung erhalten haben, ist er nicht mehr an seine Bestellung gebunden; gegebenenfalls bereits erbrachte Leistungen werden in diesem Fall unverzüglich zurückerstattet.

3.5 Die Abwicklung der Bestellung und Übermittlung aller im Zusammenhang mit dem Vertragsschluss erforderlichen

Allgemeine Geschäftsbedingungen für den Verkauf von Eintrittskarten / E-Tickets über das Buchungsportal der Verbandsgemeinde Maikammer – Stand: 01.03.2022

derlichen Informationen erfolgt per E-Mail zum Teil automatisiert. Der Kunde hat deshalb sicherzustellen, dass die von ihm bei der Bestellung/Registrierung angegebene E-Mail-Adresse zutreffend ist, der Empfang der E-Mails technisch sichergestellt und insbesondere nicht durch SPAM-Filter verhindert wird.

3.6 Der Vertragsschluss ist lediglich in deutscher Sprache möglich.

4. Preise und Versandkosten

4.1 Soweit nicht anders vereinbart, stellen die auf den Produktseiten genannten Preise und Versandkosten Endpreise dar; sie beinhalten alle Preisbestandteile einschließlich aller anfallenden Steuern. Sofern eine Lieferung in das Nicht-EU-Ausland erfolgt, können weitere Zölle, Steuern oder Gebühren vom Kunden an die dort zuständigen Zoll- bzw. Steuerbehörden zu zahlen sein. Dem Kunden wird daher empfohlen, die Einzelheiten vor der Bestellung bei den Zoll- bzw. Steuerbehörden zu erfragen.

4.2 Die eventuell anfallenden Versandkosten sind im Kaufpreis nicht enthalten. Sie sind auf den Internetseiten www.shop.vg-maikammer.de und www.vg-maikammer.de ersichtlich bzw. werden im Laufe des Bestellvorganges gesondert ausgewiesen und sind vom Kunden zusätzlich zu tragen, soweit sie anfallen und nichts anderes vereinbart ist.

4.3 Der Kunde erhält mit der Bestellbestätigung eine Rechnung mit ausgewiesener Mehrwertsteuer.

4.4 Macht der Kunde von seinem Widerrufsrecht Gebrauch, hat er die regelmäßigen Kosten der Rücksendung zu tragen, wenn die gelieferte Ware der bestellten entspricht und wenn der Preis der zurückzusendenden Sache einen Betrag von 40,00 Euro nicht übersteigt oder wenn der Kunde bei einem höheren Preis der Sache zum Zeitpunkt des Widerrufs noch nicht die Gegenleistung oder eine vertraglich vereinbarte Teilzahlung erbracht hat. Anderenfalls ist die Rücksendung für den Kunden kostenfrei.

5. Zahlung / Fälligkeit / Verzug

5.1 Für die Zahlung stehen dem Kunden mehrere Zahlungsarten zur Verfügung. Diese werden im Online-Portal beim Bestellvorgang angezeigt. Der Kunde wählt dabei seine bevorzugte Zahlungsart aus. Die Auswahl der innerhalb des jeweiligen Bestellvorgangs verfügbaren

Zahlungsarten obliegt der VG; die VG behält sich vor, für die Bestellung nur ausgewählte Zahlungsarten anzubieten. Die Zahlungsabwicklung erfolgt unter Einbindung eines Zahlungsdienstleisters.

5.2 Soweit nicht anders angegeben, sind die Zahlungsansprüche der VG aus dem geschlossenen Vertrag sofort zur Zahlung fällig. Im Falle des Zahlungsverzugs stehen der VG die gesetzlichen Rechte ungekürzt zu. Zudem behält sich die VG vor, im Verzugsfall von dem Vertrag zurückzutreten.

5.3 Im Falle einer durch den Kunden zu vertretenden Rücklastschrift (z. B. mangelnde Kontodeckung, falsch übermittelte Daten der Bankverbindung) ist dieser verpflichtet, der VG die durch die Rücklastschrift entstandenen Kosten zu erstatten.

6. Aufrechnung / Zurückbehaltungsrecht

6.1 Gegen Ansprüche der VG kann vom Kunden nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Gegenansprüchen des Kunden aufgerechnet werden. Dies gilt nicht für Ansprüche des Kunden gegen die VG aufgrund vollständiger oder teilweiser Nichterfüllung oder mangelhafter Erfüllung der Leistungsverpflichtung.

6.2 Zur Ausübung eines Zurückbehaltungsrechts ist der Kunde nur befugt, wenn und soweit sein Gegenanspruch auf demselben Vertragsverhältnis beruht.

7. Lieferung / Eigentumsvorbehalt

7.1 Sofern nicht anders vereinbart, erfolgt die Lieferung an die vom Kunden angegebene Lieferanschrift.

7.2 Bis zur vollständigen Begleichung aller gegen den Kunden bestehender Ansprüche aus dem Vertrag bleibt die gelieferte Ware im Eigentum der VG. Solange dieser Eigentumsvorbehalt besteht, darf der Kunde die Ware weder weiterveräußern noch über die Ware verfügen; insbesondere darf der Kunde Dritten vertraglich keine Nutzung an der Ware einräumen.

7.3 Sollte ein vom Kunden bestelltes Produkt trotz rechtzeitigem Abschluss eines adäquaten Deckungsgeschäftes aus einem von der VG nicht zu vertretenden Gründen nicht verfügbar sein, wird der Kunde unverzüglich über die Nichtverfügbarkeit informiert und im Falle des Rücktritts etwa bereits geleistete Zahlungen unverzüglich erstattet. Die VG wird in diesem Fall von der Leistungs- und Lieferpflicht befreit.

Allgemeine Geschäftsbedingungen für den Verkauf von Eintrittskarten / E-Tickets über das Buchungsportal der Verbandsgemeinde Maikammer – Stand: 01.03.2022

8. Gewährleistung

8.1 Die VG gibt keine Garantien für die Beschaffenheit der von ihr an Kunden gelieferten Produkte. Insbesondere stellen die auf den Internetseiten www.shop.vg-maikammer.de und www.vg-maikammer.de wiedergegebenen Produktbeschreibungen keine Garantie dar.

8.2 Soweit nicht anders vereinbart, richten sich die Gewährleistungsansprüche des Kunden nach den gesetzlichen Bestimmungen.

9. Haftung

9.1 Die Haftung der VG sowie ihrer Erfüllungs- und Verrichtungsgehilfen für schuldhaft verursachte Schäden ist ausgeschlossen, soweit der Schaden nicht durch Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit herbeigeführt wurde; dies gilt nicht für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, oder der schuldhaften Verletzung wesentlicher Vertragspflichten, d. h. solcher Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Vertragspartner vertrauen darf (sog. Kardinalpflichten).

9.2 Im Falle einer Verletzung wesentlicher Vertragspflichten, welche nicht auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit beruht, beschränkt sich die Haftung auf den Schaden, den die VG bei Abschluss des Vertrages als mögliche Folge der Vertragsverletzung vorausgesehen hat oder unter Berücksichtigung der Umstände, die sie kannte oder kennen musste, hätte voraussehen müssen.

9.3 Die sich aus zwingenden gesetzlichen Vorschriften ergebende Haftung, insbesondere aus Regelungen des Produkthaftungsgesetzes, des Haftpflichtgesetzes sowie den datenschutzrechtlichen Bestimmungen, bleiben unberührt.

10. Rücktritt, Widerrufsrecht des Kunden

10.1 Über die gesetzlichen Rücktrittsrechte hinaus bestehen keine weiteren vertraglichen Rücktrittsrechte. Es gilt das gesetzliche Mängelgewährleistungsrecht. Eine Erstattung des Eintrittes bei Rücktritt aus einem gebuchten und bezahlten Angebot erfolgt nicht.

10.2 Gemäß § 312g Abs.2 Nr. 9 BGB besteht ein Widerspruchsrecht nicht bei Verträgen zur Erbringung weiterer

Dienstleistungen im Zusammenhang mit Freizeitbetätigungen, wenn der Vertrag für die Erbringung einen spezifischen Termin oder Zeitraum vorsieht.

11. Datenschutz

Die im Rahmen des Vertragsverhältnisses anfallenden personenbezogenen Daten des Kunden werden von der VG entsprechend der jeweils geltenden gesetzlichen Bestimmungen zur Abwicklung der zwischen der VG und dem Kunden abgeschlossenen Verträge erhoben, verarbeitet und genutzt; auf die jeweiligen gültigen Datenschutzinformation unter www.shop.vg-maikammer.de und www.vg-maikammer.de, die Gegenstand des Vertrags ist, wird verwiesen.

12. Streitbeilegung

12.1 Verbraucher im Sinne von § 13 BGB haben die Möglichkeit, über die Online-Streitbeilegungs-Plattform (OS-Plattform) der Europäischen Union kostenlose Hilfestellung für die Einreichung einer Verbraucherbeschwerde zu einem online abgeschlossenen Kauf- oder Dienstleistungsvertrag sowie Informationen über die Verfahren an den Verbraucherschlichtungsstellen in der Europäischen Union zu erhalten. Die OS-Plattform kann zurzeit unter folgendem Link abgerufen werden: <http://ec.europa.eu/consumers/odr/>.

12.2 Die VG ist bemüht, etwaige Streitigkeiten aus dem Vertragsverhältnis einvernehmlich beizulegen. Die VG ist jedoch zur Teilnahme an einem Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle nicht verpflichtet.

13. Schlussbestimmungen

13.1 Erfüllungsort für sämtliche Verpflichtungen aus dem Vertragsverhältnis und Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus dem Vertragsverhältnis ist für Kaufleute im Sinne des Handelsgesetzbuches, juristische Personen des öffentlichen Rechts und öffentlich-rechtliche Sondervermögen ausschließlich der Sitz der VG. Dasselbe gilt, wenn der Kunde keinen allgemeinen Gerichtsstand in Deutschland oder der EU hat oder der Wohnsitz oder gewöhnliche Aufenthalt im Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt ist. Im Übrigen richten sich Erfüllungsort und Gerichtsstand nach den gesetzlichen Bestimmungen.

13.2 Vertrags- und Erfüllungssprache ist deutsch. Für die vertraglichen Beziehungen der Vertragsparteien gilt

Allgemeine Geschäftsbedingungen für den Verkauf von Eintrittskarten / E-Tickets über das Buchungsportal der Verbandsgemeinde Maikammer – Stand: 01.03.2022

ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des Kollisionsrechts und des Übereinkommens der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf (CISG), sofern nicht zwingende internationalprivatrechtliche Vorschriften etwas anderes bestimmen.

13.3 Sollten einzelne Bestimmungen dieses Vertrages unwirksam oder undurchführbar sein oder werden, so wird dadurch die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen des Vertrages nicht berührt. Die Parteien verpflichten sich, die unwirksame Bestimmung durch eine andere zu ersetzen, die dem mit der unwirksamen Bestimmung verfolgten Zweck möglichst nah kommt und die sie vereinbart hätten, wenn sie die Unwirksamkeit gekannt hätten. Gleiches gilt bei Lücken im Vertrag.

Ergänzende Bestimmungen für den Erwerb von Eintrittskarten / E-Tickets

14 Erwerb einer Zugangsberechtigung / E-Ticket

14.1 Erwirbt der Kunde über die Internetseite www.shop.vg-maikammer.de dort angebotene Zugangsberechtigungen für das Bad, so werden diese dem Kunden abweichend von Ziffer 7.1 mit der Bestellbestätigung per E-Mail als E-Ticket in Form eines PDF-Anhanges oder als Datensatz zur Speicherung in einer Wallet-App an die in der Bestellung angegebene E-Mail-Adresse geschickt.

14.2 Auf der Zugangsberechtigung ist ein QR-Code angegeben, der zum Zutritt zu dem Bad eingescannt und ausgelesen werden muss. Der Kunde ist dafür verantwortlich, dass der auf der Zugangsberechtigung angegebene QR-Code ordnungsgemäß auslesbar ist.

14.3 Die VG behält sich das Recht vor, den Erwerb von Zugangsberechtigungen auf eine bestimmte Anzahl pro Kunden bzw. Tag zu beschränken.

14.4 Reproduktionen und sonstige Vervielfältigungen einer Zugangsberechtigung zum Zwecke des Weiterverkaufs oder sonstigen Missbrauchs sind untersagt. Die VG behält sich das Recht vor, von dem Kunden, dessen Zugangsberechtigung von ihm oder Dritten aufgrund seines vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Verschuldens unberechtigt reproduziert oder vervielfältigt wurde, den Ersatz jedweder Schäden aus der unberechtigten Reproduktion bzw. Vervielfältigung (einschließlich Vermögensschäden und/oder Kosten der Rechtsverteidigung

bzw. Rechtsverfolgung) zu verlangen. Die VG haftet gegenüber dem Kunden nicht für Schäden aus der unbefugten Vervielfältigung oder dem Missbrauch von Zugangsberechtigungen.

15. Nutzung einer Zugangsberechtigung / E-Ticket

15.1 Der auf der Zugangsberechtigung angegebene QR-Code ist zum Zutritt zu dem Bad entweder am Drehkreuz vom Kunden oder an der Kasse vom dortigen Kassenspersonal einzuscannen und auslesen zu lassen. Der Kunde ist dafür verantwortlich, dass der auf der Zugangsberechtigung angegebene QR-Code in einer auslesbaren Art und Weise vorgezeigt werden kann.

15.2 Eine Zugangsberechtigung berechtigt nur an dem Tag ihres Erwerbs bzw. an dem Tag, für den sie erworben worden ist, zum Zutritt während dessen allgemeinen Kassenöffnungszeiten. Ist bei Erwerb der Zugangsberechtigung ein bestimmter Zutrittszeitraum gewählt worden, berechtigt die Zugangsberechtigung ausschließlich während des gewählten Zutrittszeitraums zum Zutritt zu dem Bad; nach Ablauf dieses Zeitraums verfällt die Zugangsberechtigung ersatzlos.

15.3 Eine personalisierte Zugangsberechtigung berechtigt ausschließlich die auf der Zugangsberechtigung angegebene Person zum Zutritt; auf Verlangen der VG ist die Personenidentität nachzuweisen (z. B. durch Vorlage eines Personalausweises, Reisepass, Führerschein, etc.).

15.4 Eine ermäßigte Zugangsberechtigung berechtigt ausschließlich zum Zutritt, wenn der Grund für die Ermäßigung im Zeitpunkt des Zutritts vorliegt; auf Verlangen der VG ist das Vorlegen des Grundes für die Ermäßigung nachzuweisen (z. B. durch Vorlage eines Schüler-/Studentenausweises, Sozialausweis, Schwerbehinderten-Ausweis, etc.).

15.5 Zugangsberechtigungen dürfen ohne vorherige schriftliche Zustimmung der VG nicht gewerblich weiterveräußert oder öffentlich verlost oder als Gewinn in einem Gewinnspiel, z. B. zu Werbe- oder Marketingzwecken, ausgelobt werden. Im Falle einer nicht-gewerblichen Weiterveräußerung darf der verlangte Kaufpreis nicht höher sein als der für die Zugangsberechtigung geleistete Preis. Ferner hat der Kunde dafür Sorge zu tragen, dass der Erwerber alle Rechte und Pflichten aus dem Vertrag einschließlich dieses Weiterveräußerungsverbots zugunsten der VG übernimmt.

Allgemeine Geschäftsbedingungen für den Verkauf von Eintrittskarten / E-Tickets über das Buchungsportal der Verbandsgemeinde Maikammer – Stand: 01.03.2022

15.6 Die Zugangsberechtigung ist nach Eintritt in das Bad mitzuführen und auf Verlangen der VG bzw. deren Mitarbeitern oder Beauftragten vorzuzeigen. Mit Verlassen des Bades verliert die Zugangsberechtigung ihre Gültigkeit.

16. Rückgabe, Umtausch einer Zugangsberechtigung / Nichterscheinen

16.1 Eine Zugangsberechtigung ist von der Rückgabe und dem Umtausch ausgeschlossen.

16.2 Nutzt der Kunde die Zutrittsberechtigung nicht an dem Tag ihres Erwerbs bzw. an dem Tag, für den sie erworben worden ist, verfällt die Zugangsberechtigung; ein Anspruch auf Ersatz des geleisteten Preises steht dem Kunden nicht zu. Für personalisierte Zutritts- und Eintrittsberechtigungen besteht für den Kunden im Self-Service-Buchungsportal die Möglichkeit einer Umbuchung. Die Umbuchung ist spätestens bis zum Beginn der jeweiligen Zugangsberechtigung durchzuführen.

16.3 Eine Rückerstattung von erworbenen Dauerkarten aufgrund einer behördlich veranlassten, auf die Pandemie zurückzuführenden, Badschließung ist ausgeschlossen. Erfolgt eine frühzeitige Schließung zu Anfang der Saison, liegt es im Ermessen der VG eine anteilige Erstattung vorzunehmen.

17. Sperrung einer Zugangsberechtigung / E-Ticket

17.1 Die VG ist berechtigt, eine Zugangsberechtigung zu sperren, wenn die diesbezügliche Kontobelastung durch die Bank des Kunden nicht eingelöst wird oder die Zugangsberechtigung vom Kunden oder einen Dritten unberechtigt reproduziert oder vervielfältigt worden ist. Im Falle der Nichteinlösung einer Kontobelastung bleibt die Sperrung so lange wirksam, bis der fällige Betrag einschließlich der in Ziffer 17.2 genannten Kosten dem Bankkonto der VG gutgeschrieben worden ist. Mehraufwand und Nachteile, die aus einer Sperrung erwachsen, hat der Kunde zu tragen.

17.2 Im Falle einer Sperrung ist die VG ferner berechtigt, dem Kunden die durch die Sperrung entstehenden Kosten pauschal in Rechnung zu stellen. Auf Verlangen des Kunden ist die Berechnungsgrundlage der angesetzten Kostenpauschale nachzuweisen; die pauschale Berechnung muss einfach nachvollziehbar sein und darf die nach dem gewöhnlichen Lauf der Dinge zu erwartenden Kosten nicht übersteigen. Dem Kunden ist zudem der Nachweis gestattet, dass der VG durch die Sperrung

ein Schaden überhaupt nicht oder wesentlich niedriger als die Pauschale entstanden ist.

18. Zutrittsverweigerung

Die VG ist berechtigt, dem Kunden den Zutritt zu dem Bad zu verweigern, wenn hierfür ein wichtiger Grund vorliegt. Ein wichtiger Grund liegt für die VG insbesondere, aber nicht abschließend vor, wenn

- dem Kunden ein Hausverbot erteilt worden ist oder er unter dem Einfluss von Alkohol, Drogen oder anderer Rauschmittel steht;
- der auf der Zugangsberechtigung vorhandene QR-Code nicht auslesbar ist;
- im Fall einer personalisierten Zugangsberechtigung der Kunde nicht mit der auf der Zugangsberechtigung angegebenen Person identisch ist;
- im Fall einer ermäßigten Zugangsberechtigung der Grund für die Ermäßigung im Zeitpunkt des Zutritts nicht vorliegt;
- ein bei Erwerb der Zugangsberechtigung gewählter Zutritts-Zeitraum ablaufen ist.

Ein Erstattungsanspruch besteht nicht, sofern der Grund für die Zutrittsverweigerung nicht von der VG zu vertreten ist.

19. Geltung der Haus- und Badeordnung sowie der Hygieneschutzregeln

Mit dem Erwerb der Zutrittsberechtigung, spätestens jedoch dem Zutritt zu dem Bad, erkennt der Kunde für die Nutzung des Bades die „Haus- und Badeordnung“ sowie die „Hygieneschutzregeln“ der VG in ihren jeweils aktuellen Fassungen an; die jeweils geltenden Fassungen sind der Internetseite der VG unter www.shop.vg-maikammer.de und www.vg-maikammer.de sowie den Internetseiten des jeweiligen Standortes zu entnehmen und in dem Bad zur Einsicht aushängt.